(https://www.energate.de)

LOGIN







GASTKOMMENTAR VON ROLAND BILANG, GESCHÄFTSFÜHRER AVENERGY SUISSE

BILANG: "ENERGIEVERSORGUNGSSYSTEM DARF NICHT DEM KLIMASCHUTZ GEOPFERT WERDEN"

SCHWEIZ (/NEWS/SCHWEIZ)

□ AUF MERKLISTE SETZEN



Roland Bilang findet das neue CO2-Gesetz unnötig. (Foto: Erdöl-Vereinigung/Foto:Carole Fleischmann)

Olten (energate) - Die künstlich forcierte weitgehende Elektrifizierung der Schweiz droht die Sicherheit der Energieversorgung unseres Landes in Gefahr zu bringen. Allein mithilfe von Batterien wird zudem das Netto-Null-Ziel bei den CO2-Emissionen nicht zu erreichen sein. Die Zukunft gehört sehr wohl auch den flüssigen Energieträgern, deren fossiler Anteil laufend gesenkt werden kann.

Ein Gastkommentar von Roland Bilang, Geschäftsführer von Avenergy Suisse

Die Energieperspektiven 2050et gdas 602-Gesetz - gegen das ein breit abgestütztes Wirtschaftskomitee derzeit LOGIN Unterschriften sammelt -, aber auch die Gletscherinitiative mitsamt dem Gegenvorschlag des Bundesrats zielen im Wesentlichen auf dasselbe ab: Fossile Brenn- und Treibstoffe sollen verschwinden, die Gesellschaft soll vollständig elektrifiziert werden, und zwar subito. Statt Benzin- und Dieselfahrzeuge sollen schon bald nur noch Batterieautos auf unseren Strassen verkehren. Statt mit Öl sollen wir unsere Häuser mit elektrischen Wärmepumpen beheizen.

Die vollständige Elektrifizierung scheint also das Gebot der Stunde. Dabei warnt die eidgenössische Elektrizitätskommission wiederholt vor erheblichen Stromlücken, wie im Juli in ihrem Bericht "Stromversorgungssicherheit der Schweiz 2020". Strommangellage und Stromausfall gehören zu den Top-10-Risiken unseres Landes, warnt auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz in seiner vor wenigen Tagen publizierten jährlichen Risikoanalyse. Die Folgen eines Engpasses bei der Erdölversorgung werden dagegen als gering eingestuft - dank der Pflichtlagerhaltung.

Wir verfügen über die Technologien für einen besseren Weg

Werden mit einer vollständigen Umstellung unseres Energiesystems wenigstens die ambitionierten Klimaziele tatsächlich erreicht - was der Zweck der ganzen Übung wäre? Keineswegs, wie sich am Beispiel der Mobilität zeigen lässt. Wir können das Ziel "Netto Null" für den CO2-Ausstoss nicht erreichen, indem wir ausschliesslich auf batteriebetriebene Autos setzen. Auf kurzen Distanzen mögen diese zwar sinnvoll sein. Doch in manchen Bereichen, etwa im Gütertransport auf langen Distanzen, sind die flüssigen Energieträger schlichtweg alternativlos. Auch das ausschliesslich mit Batteriestrom betriebene Flugzeug wird ein exotisches Experiment bleiben.

Heute verfügen wir über die Technologien für einen besseren Weg. Ein Beispiel ist die Beimischung von biogenen und CO2neutralen Komponenten in die Treibstoffe. Durchschnittlich rund fünf Prozent der Treibstoffe sind in der Schweiz heute
biogener Natur. Damit konnte im vergangenen Jahr der Ausstoss von rund 600.000 Tonnen CO2 vermieden werden. Dies ist
deutlich mehr, als mit dem Elektrofahrzeugpark derzeit eingespart wird, verlangt aber erheblich weniger Investitionen in die
Versorgungsinfrastruktur als die Elektromobilität und gefährdet vor allem nicht unsere Energieversorgung.

CO2-Gesetz ist kontraproduktiv

Das exponentielle Wachstum, das der Bioanteil in den Treibstoffen seit 2013 erfahren hat, könnte sich technisch und von der Versorgungslage her noch während Jahren fortsetzen. Theoretisch spricht nichts dagegen, dass in einigen Jahren nicht nur fünf oder zehn Prozent, sondern sogar 100 Prozent biogene und synthetische Treibstoffe aus der Zapfpistole kommen, sodass der Strassenverkehr dannzumal vollständig CO2-frei wäre. Und es spricht auch nichts dagegen, die entsprechenden Technologien auf den Heizungsmarkt zu übertragen.

Leider ist die Politik mit dem neuen CO2-Gesetz drauf und dran, diese Perspektive zu zerstören. Der Boom bei den Biotreibstoffen kam nämlich erst, nachdem diese steuerbefreit wurden. Diese Steuerbefreiung soll mit dem CO2-Gesetz wegfallen. Die Klimawirkung von Bioheizöl soll zudem nur teilweise anrechenbar sein. Damit werden die biogenen Brennund Treibstoffe diskriminiert und als zukunftsweisende Klimaschutzmassnahme ausgebremst.

Schweiz bereits sehr gut unterwegs mit Klimaschutzmassnahmen

Der angestrebte rasche Ausbau der schwankenden Stromproduktion ruft auch dringend nach Lösungen für die Zwischenspeicherung überschüssiger Energie. Klimaneutrale "Power-to-Gas" und "Power-to-Liquid"-Systeme verlangen im Gegensatz zu den biogenen Energieträgern in den kommenden Jahren bis zur Marktreife noch massive Investitionen. Um bis

zur Mitte des Jahrhunderts in die Nähe von "Netto Null" zu kommen, müssen wir deshalb unsere finanziellen Mittel LOGIN entschlossen für die Kopplung der Sektoren Strom, Gas und flüssige Energieträger einsetzen, und nicht etwa für die Subventionierung von Nachtzügen. Die Verbots-, Subventions- und Verzichtskultur, die uns das CO2-Gesetz aufbürden will, ist nicht zielführend. Unser Energieversorgungssystem darf nicht dem Klimaschutz geopfert werden.

Die Schweiz ist bereits sehr gut unterwegs mit Klimaschutzmassnahmen. Treibstoffe verursachten im Jahr 2018 15,96 Mio. Tonnen Treibhausgase, insgesamt gleich viel wie im Vorjahr und vergleichbar mit dem Ausstoss 1990 - und dies, obschon der private Personenverkehr auf der Strasse seither um ein Drittel zugenommen hat. Dass die Emissionen aus dem Verkehr im Griff gehalten werden können, ist auf die steigende Energieeffizienz der Fahrzeuge und die Zunahme CO2-armer Energieträger zurückzuführen. Auch die durch Ölheizungen verursachten Treibhausgasemissionen sinken, gegenüber 1990 haben sich die Emissionen der Ölheizungen praktisch halbiert.

Es braucht keine neuen Vorschriften

Unsere Gesellschaft profitiert also von einem Energieversorgungssystem, das nicht nur zuverlässig funktioniert, sondern trotz Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum auch die stete Reduktion der Emissionen zulässt. Es wäre unvernünftig, dieses System überstürzt zur Disposition zu stellen im Glauben, damit auf das globale Klima Einfluss nehmen zu können.

Fazit: Es braucht keine strengeren Gesetze, neuen Vorschriften, Verbote und Subventionstöpfe. Vielmehr muss die Politik gewährleisten, dass wir den erfolgreichen Absenkpfad, den wir derzeit beschreiten, einhalten können. Die Importeure flüssiger Brenn- und Treibstoffe bieten dazu bereits heute Hand.

Möchten Sie weitere Meldungen lesen?

Testabonnement energate messenger Schweiz

- 30 Tage kostenlos
- Täglicher HTML-Newsletter + PDF-Version
- Voller Zugriff auf App und Website
- Endet automatisch

CHF 0,00

JETZT TESTEN (/TESTABO)

Sie haben bereits einen Zugang? Hier einloggen (/login)







f

(http://www.facebook.com/sharer.php?u=https://www.energate-messenger.ch/news/207823/bilang-energieversorgungssystem-darf-nicht-dem-klimaschutz-geopfert-werden-)



(http://twitter.com/share?url=https://www.energate-messenger.ch/news/207823/bilang-energieversorgungssystem-darf-nicht-dem-klimaschutz-geopfert-werden-

&text=Bilang%3A+%22Energieversorgungssystem+darf+nicht+dem+Klimaschutz+geopfert+werden%22)

in

(http://www.linkedin.com/shareArticle?mini=true&url=https://www.energate-messenger.ch/news/207823/bilang-energieversorgungssystem-darf-nicht-dem-klimaschutz-geopfert-werden-)

Weitere Themen Elektrifizierung (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&phrases[]=3265&utm_source=tags&utm_medium=Emissionen (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&energySource[]=407&utm_source=tags&utm_medium=Emissionen & Klimaschutz (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&topic[]=384&utm_source=tags&utm_meEnergieversorgung (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&phrases[]=964&utm_source=tags&utm_mediumEnergieversorgungssystem (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&phrases[]=163&utm_source=tags&utm_Erdgas (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&energySource[]=3&utm_source=tags&utm_medium=web&uErdöl (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&energySource[]=4&utm_source=tags&utm_medium=web&utMobilität (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&topic[]=423&utm_source=tags&utm_medium=web&utm_Politik (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&topic[]=21&utm_source=tags&utm_medium=web&utm_camRecht (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&topic[]=362&utm_source=tags&utm_medium=web&utm_camStrom (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&energySource[]=2&utm_source=tags&utm_medium=web&utm_camStrom (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&energySource[]=2

Region

Schweiz (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&phrases[]=251&utm_source=tags&utm_medium=web&utn

Unternehmen und Personen

Avenergy (/news/suche/?cmdSearch=1&archiveMode=1&company[]=173275&utm_source=tags&utm_m Roland Bilang (/news/suche/index.php?cmdStartSearch=1&phrases[]=8118&utm_source=tags&utm_media

VERWANDTE NACHRICHTEN

SCHWEIZ (/NEWS/SCHWEIZ)

:NERGIEPERSPEKTIVEN: SCHWEIZ SOLL AUF FOSSILE ENERGIEN WEITGEHEND VERZICHTEN (/NEWS/207515/ENERGIEPERSPEKTIVEN-;CHWEIZ-SOLL-AUF-FOSSILE-ENERGIEN-WEITGEHEND-VERZICHTEN? JTM_SOURCE=RELATED&UTM_MEDIUM=WEB&UTM_CAMPAIGN=TC19/)

) 26.11.2020

(https://www.energate.de)

LOGIN



SCHWEIZ (/NEWS/SCHWEIZ)

KLIMARANKING: SCHWEIZ VERBESSERT SICH UM ZWEI PLÄTZE (/NEWS/207846/KLIMARANKING-SCHWEIZ VERBESSERT-SICH-UM-ZWEI-PLAETZE? UTM_SOURCE=RELATED&UTM_MEDIUM=WEB&UTM_CAMPAIGN=TC19/)

② 07.12.2020

SCHWEIZ (/NEWS/SCHWEIZ)

REVAZ: "EINMALVERGÜTUNGEN SIND EFFIZIENTER" (/NEWS/207627/REVAZ-EINMALVERGUETUNGEN-SIND-EFFIZIENTER-?UTM_SOURCE=RELATED&UTM_MEDIUM=WEB&UTM_CAMPAIGN=TC19/)

② 02.12.2020

SCHWEIZ (/NEWS/SCHWEIZ)

SUISSE EOLE KRITISIERT INITIATIVEN ZUM LANDSCHAFTS- UND BIODIVERSITÄTSSCHUTZ (/NEWS/205305/SUISSE-EOLE-KRITISIERT-INITIATIVEN-ZUM-LANDSCHAFTS--UND-BIODIVERSITAETSSCHUTZ?UTM_SOURCE=RELATED&UTM_MEDIUM=WEB&UTM_CAMPAIGN=TC19/)

② 08.09.2020

(https://www.energate.de) LOGIN **NACHRICHTENSUCHE** in 24.289 Meldungen Q Suche Ergebnisse ordnen nach O Datum O Relevanz Zeitraum × Rubriken Energieträger Themen Regionen

SUCHEN

Anzeige: (https://www.energate.de)









MEISTGELESENE MELDUNGEN

- → 02.12.2020 17:05
 Gletscher-Initiative: Bundesrat bekommt Gegenwind von den Parteien (/news/207693)
- ♣ 02.12.2020 09:30 Revaz: "Einmalvergütungen sind effizienter" (/news/207627)
- → 03.12.2020 14:00 Climeworks startet Bau der weltgrössten CO2-Filteranlage (/news/207667)
- → 02.12.2020 09:45

 Europäisches Stromsystem besteht Hitzetest (/news/207662)
- → 02.12.2020 15:46 EU-Kommission will gesonderten Emissionshandel für Verkehr und Gebäude vorschlagen (/news/207686)

AKTUELLES ZU ENERGATE



GLETSCHER-INITIATIVE WEITER IN DER KRITIK | WOCHENRÜCKBLICK SCHWEIZ KW 49 (HTTPS://WWW.ENERGATE.DE/AKTUELLES/NACHRICHT/12/07/2020/GLETSCHER-INITIATIVE-WEITER-IN-DER-KRITIK-WOCHENRUECKBLICK-SCHWEIZ-KW-49.HTML)

(https://www.energate.de/aktuelles/nachricht/12/07/2020/gletscher-

initiative-weiter-निविध्वाद्यामा स्थापन अर्थ हिन्द्र स्थापन स्यापन स्थापन स्यापन स्थापन स्थाप

07.12.20 - 15:35

MULTITALENT GAS: VOM AUSLAUFMODELL ZUM ENERGIEWENDE-RETTER? JETZT IN DER NEUEN AUSGABE DER EMW!



(HETTERS: W.W.W. EN ERGATE.DE/AKTUELLES/NACHRICHT/12/07/2020/MULTITALENT-GAS-VOM AUSLAUFMODELL-ZUM-ENERGIEWENDE-RETTER-JETZT-IN-DER-NEUEN-AUSGABE-DER-EMW.HTML)



(https://www.energate.de/aktuelles/nachricht/12/07/2020/multitalent-

gas-vom-auslauf mid en promaterier gretworder je mat deutlich gemachte dass die Optimierung des Bestehenden allein oft ausgabe-der-emwinhhi)

07.12.20 - 11:58



WELTWEIT GRÖSSTE WASSERSTOFFELEKTROLYSEANALAGE IN DUISBURG GEPLANT | **WOCHENRÜCKBLICK KW 49**

(https://www.ene/拇式证序等/6WWene ENERGATE/ DE/AK/ DU ED LES/ (NAGHRICHT/12/04/2020/WELTWEIT-GROESSTEgroesste-wassers**WASSERSTOFEFILIFYTROLYSEANALAGENIO-DUISBURG-GEPLANT-WOCHENRUECKBLICK-KW**wochenrueckblick 9k W 149 Lh tml)

> Erste Steinkohle-Auktionen bekanntgegeben, Steag und Thyssenkrupp planen weltweit größte Wasserstoffelektrolyseanlage und Bundesregierung fördert Power-to-X-Projekt in...

04.12.20 - 14:06



WACHSENDEN ZAHL AN WALLBOXEN WIRD ZUR HERAUSFORDERUNGEN | ENERGATE MOBILITÄT (HTTPS://WWW.ENERGATE.DE/AKTUELLES/NACHRICHT/12/02/2020/WACHSENDEN-

(https://www.eneZatte.do/m/WattleBoxENt/WKRD2ZUR2dEBAWSFORDERUNGEN-ENERGATE-MOBILITAET.HTML)

mobilitaet.html)

zahl-an-wallboxen-wird-zur-herausforderungen-energate-mahilitaat html\ Kurz vor dem Spitzengespräch zur Ladeinfrastruktur auf Bundesebene melden Verteilnetzbetreiber Handlungsbedarf bei der...

02.12.20 - 16:30



SCHWEIZ KANN BIS 2050 KLIMANEUTRAL WERDEN | WOCHENRÜCKBLICK KW 48 (HTTPS://WWW.ENERGATE.DE/AKTUELLES/NACHRICHT/11/30/2020/SCHWEIZ-KANN-BIS-2050-

(https://www.eneKgaleANEANERDENtWQGdFMBGKBLIEK-KW-48.HTML)

48.html)

kann-bis-2050-klimaneutral-werden-wochenrueckblick-kw-Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative wurde abgewiesen, Zürich findet keinen Käufer für Kernenergiebeteiligungen und die Schweiz kann...

30.11.20 - 12:18

Newsletter

Bleiben Sie informiert! Erhalten Sie aktuelle Nachrichten und Neuigkeiten von energate ab sofort per E-Mail.

E-Mail

ANMELDEN

Impressum (/impressum/) (https://www.energate.de) Datenschutz (/datenschutz/) AGB (/agb/) © Copyright 2000 - 2020 energate gmbh



